

– **Verfilmung der Karl-May-Romane.** Aus Neundorf in der Sächsischen Schweiz berichtet der „Prin. Anz.“ unter dem 11. d. M.: In unserem sonst so ruhigen Ort herrscht seit etwa acht Tagen ein buntbewegtes, reges Leben. Männer und Frauen aus fernen Weltteilen tauchten hier plötzlich auf – sie kamen und gingen nach dem nahen Steinbruch, und wer nicht besonders eingeweiht war, wußte nicht, was das alles zu bedeuten hatte. Jetzt weiß man’s. Die Ustad-Film-Gesellschaft Berlin hat sich für längere Zeit hier niedergelassen, um ein großes Filmwerk zu schaffen. Karl May hat der deutschen Jugend interessanten Unterhaltungsstoff geliefert, seine Romane werden gern gelesen. Nun will man sie auch im Film verarbeiten. Da es nun nicht möglich ist, alle Weltteile zu bereisen und Aufnahmen dort zu machen, wohin Karl May seine Handlungen verlegt hat, war man auf der Suche nach Ersatz. Hier hat man ihn gefunden. In dem Köckritzschen Steinbruch mit den zerklüfteten Wänden und seiner wildromantischen Umgebung entsteht jetzt eine Trümmerstätte; von früh bis abends wird gearbeitet. In Vorbereitung ist der Film „Auf den Trümmern des Paradieses“ aus dem ersten Band der Karl-May-Serie „Durch die Wüste“. Die Handlung spielt um das Jahr 680 n. Chr. Bei der Aufnahme wirken erste Kräfte des Staatstheaters Berlin mit.

Aus: Dresdner Nachrichten, Dresden. 64. Jahrgang, Nr. 364, 14.09.1920, Seite 4.